**Studie zum Stellenwert des Online-Versandhandels   
bei Arzneimitteln**

**Herr und Frau Österreicher vertrauen am liebsten österreichischen Apotheken mit einem eigenen Onlineshop**

   Wien, 11. September 2018 - Im Sommer 2018 hat IQVIA Österreich im Rahmen der

   telefonischen Omnibusbefragung der GfK Österreich den Stellenwert des

   Online-Versandhandels („E-Commerce“) im Vergleich zu anderen

   Distributionswegen im Bereich der rezeptfreien Arzneimittel und

   Nahrungsergänzungsmittel erhoben. Befragt wurden dabei 1.000 Personen

   – repräsentativ für die österreichische Bevölkerung ab 15 Jahren.

      Jeder zehnte Befragte gibt hierbei an, im letzten halben Jahr

   derartige Produkte im „klassischen Versandhandel“, d. h. Bestellung

   online im Internet mit Lieferung, gekauft zu haben. Damit ist dieser

   Distributionskanal im Vergleich zu anderen Kanälen bereits der

   dritthäufigste nach der österreichischen öffentlichen Apotheke vor

   Ort (68 %) und dem Drogeriefachhandel bzw. Drogerieketten (29,6 %).

   Den größten Stellenwert als Versandhändler haben hierbei

   österreichische Apotheken mit einem eigenen Onlineshop (6,9 %).

      „Die Ergebnisse dieser Befragung spiegeln unsere Erfahrungen mit

   dem Versandhandel wider. Um der wachsenden Bedeutung des

   Versandhandels in Österreich gerecht zu werden, haben wir daher heuer

   auch Österreichs erste Versandhandelsdatenbank für Arzneimittel und

   Nahrungsergänzungsmittel eingeführt. Quartalsweise stellen wir damit

   wichtige Trends auf Produktebene für unsere Kunden zur Verfügung“,

   meint Dr. Martin Spatz, MBA Geschäftsführer der österreichischen

   Niederlassung von IQVIA.

      Überraschenderweise spielen soziodemografische Kriterien wie

   Alter, Geschlecht oder Bundesland eine geringe Rolle bei den

   Einkaufsgewohnheiten der Österreicher bei rezeptfreien Arzneimitteln

   und Nahrungsergänzungsmitteln.

      Ein Ausblick in die Zukunft verheißt wenig Änderungen für die

   Bedeutung des Versandhandels bei rezeptfreien Arzneimitteln und

   Nahrungsergänzungsmitteln in Österreich: 13 % der Befragten geben an,

   diesen Vertriebskanal in den nächsten sechs Monaten nutzen zu wollen.

   Auch hier gibt es keine signifikanten Unterschiede zwischen den

   soziodemografischen Kriterien.

      Wenn Sie an Detailergebnissen dieser Studie, an unserer Versandhandelsdatenbank oder anderen Datenangeboten im Bereich Arzneimittel und Nahrungsergänzungsmittel interessiert sind, wenden Sie sich bitte an Mag. Doris Winkler, IQVIA Marktforschung GmbH, [doris.winkler@iqvia.com](mailto:doris.winkler@iqvia.com)